

IM Cesci Zentrum

Klima und Umgebung

Das Zentrum liegt 20 km nördlich von Madurai, inmitten von Reisfeldern, Mangohainen und Kokospalmen, in einer ländlichen Umgebung. Das Klima ist generell kühler und angenehmer als in der Stadt, und die Nächte bringen eine Abkühlung. Dennoch liegen die Temperaturen zwischen Oktober und Januar tagsüber zwischen 25-30 Grad, nachts zwischen 14-22 Grad. Zwischen Oktober und Mitte Dezember kann der Monsun täglich Regen bringen. Die klimatischen Verhältnisse haben sich auch in Tamil Nadu verändert, so dass heute die Monsunregen unberechenbar und unterschiedlich lang und dicht sind. Die Monate April, Mai und Juni sind mit Temperaturen zwischen 38 und 40 Grad sehr heiss.

Die Zimmer

Das Zentrum ist kein Hotel, sondern eher ein Ashram, in dem Besucher und Besucherinnen selbständig handeln müssen. Sie halten z.B. die eigenen Zimmer und das Verandastück vor ihrem Zimmer sauber. Abfälle können selbständig entsorgt werden. Das WC und die Duschräume sind so sauber wie ihre Benutzer und Benutzerinnen.

Ausser Moskitonetzen erhalten die Besucher/innen im Cesci Bettlaken, Woldecken und Hand/Badetücher. Shampoos und Seifen werden **keine** ausgegeben. Gängige Seifen, Zahnpasten und Shampoos sind in Indien überall erhältlich.

Essen

Das Essen ist vegetarisch, traditionell südindisch, und besteht aus Reis, Reis/Linsengerichten und Gemüse, bzw. Salat, und Früchten. Alkohol wird im Zentrum nicht serviert (siehe unter Alkohol und Rauchen). Zum Trinken: Tee, Kaffee, Limonensaft, Wasser. Inder und Inderinnen kennen kaum Porzellangeschirr, sie essen auf Bananenblättern oder aus Plastik- oder Stahlgeschirr. Es wird mit der rechten Hand gegessen (die linke Hand wird als unrein betrachtet). Wer will kann auch Besteck benutzen.

Wasser

Unser Nutzwasser kommt aus der offenen Quelle, es ist ungefährlich, aber nicht sauber. Unser Trinkwasser ist einwandfrei, es kommt aus einem Bohrbrunnen und wird zusätzlich gefiltert. Abgekochtes Wasser wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Waschen

Sie können Ihre Kleider im Cesci gut selber waschen. Ein Dhobi- (Wäscher) und Bügel-Service steht zur Verfügung; es muss aber mit 1-2 Tagen für den Service gerechnet werden. Bitte beachten Sie: Unterwäsche und Taschentücher werden von Dhobis (traditionellen Wäschern) nicht gewaschen und sollten auch in den Hotels nicht zum Waschen gegeben werden.

Erreichbarkeit

Das Zentrum kann mit öffentlichen Bussen erreicht werden. Es sind dies die Stadtbusse Nr. 23P, 23T, 23Q, 23Z, 23H und 62A. Die Kosten für die Busfahrt betragen maximal 10 Rupien. Ein Taxi bringt die Passagiere zurzeit für ca. 500-600 Rupien und ein

Autorickshaw-Fahrer für ca. 350-400 Rupien ins Zentrum. Als Adresse "Kadavoor, Training-Center, via Chattrapatti" angeben. Das CESCI befindet sich 1 km nach Kadavoor auf der linken Strassenseite von Madurai kommend. Ein weiterer Anhaltspunkt ist das "Hawa Valley", welches noch vor dem Zentrum rechts liegt.

Auf dem Busstand in der Nähe des Bahnhofes kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Zeitlich günstig sind sehr frühe Fahrten am Morgen oder Fahrten nach fünf Uhr abends. Allerdings sind abends die Busse immer sehr voll. Taxis sind am Bahnhof, bei den Hotels neben dem Bahnhof (Supreme, Plaza, etc.) oder aber vom Pandian Hotel oder vom Ashok Hotel im Quartier Tallakulam aus zu erhalten. Dieses Quartier ist auf der nördlichen Seite des Flusses, ca. 15 Minuten mit Rikshaw oder mit Bus Nr. 2 vom Bahnhof aus erreichbar.

Elektronik

Das Zentrum hat ein Telefon/Fax Gerät, DOS/Computer sowie einen kleinen DeskJet Drucker. Es gibt auch einen Internet/E-mail Anschluss im Zentrum; all diese Geräte sind für den internen Gebrauch und ansonsten nur für dringende Fälle gedacht. In der Stadt Madurai stehen für den privaten Gebrauch viele Internet- und Telefon-Läden zur Verfügung. Telefon- und Fax-Kosten werden im CESCI separat berechnet.

Im Zentrum gibt es einen Hellraumprojektor, Diaprojektor, VHS-Player, TV, DVD-Player und einen Beamer mit Leinwand. Die Unterrichtsräume sind mit Weisstafeln (white board, mit Stiften beschreibbar) und mit Wandtafeln ausgerüstet.

Ärztliche Versorgung

Für ernste Krankheitsfälle ist das Zentrum in Verbindung mit einem sehr guten Spital (Vadamalayan hospital, Madurai), sowie mit einem ausgezeichneten ayurvedischen Arzt (Dr. Ramesh Varrier, town hall road).

Alkohol und Rauchen

Alkohol hat in Indien einen anderen Stellenwert als in den westlichen Kulturen. Da der Konsum von Alkohol traditionell nicht üblich war (Muslime und Hindus stehen dem eher ablehnend gegenüber) kann der ungewohnte Alkoholkonsum zu Problemen führen. Der Konsum von Alkohol ist in Indien ein neueres Phänomen, oft verbunden mit gravierenden sozialen und menschlichen Folgen (zum Problem "Alkohol" verweisen wir auf unser Video "To Zinda hai").

Im Zentrum werden deshalb keine alkoholischen Getränke angeboten oder konsumiert. Falls Sie Inderinnen oder Inder zum Essen einladen wollen, empfiehlt es sich, in vegetarischen Hotels oder Restaurants zu essen, wo im Unterschied zu nicht-vegetarischen Restaurants kein Alkohol serviert wird.

Geraucht wird in Indien eher versteckt. Da westliche Besucher und Besucherinnen oft als Vorbild betrachtet werden empfehlen wir, die Sitten zu respektieren und auf der Strasse und bei Projektbesuchen nicht zu rauchen. Zudem sind Zigaretten und Alkohol teure Konsumgüter, die indische Familien in die Verarmung und Verelendung führen können. Im Zentrum bitten wir die Besucher die "Raucherecke" zu benützen.

Abfälle

Das Zentrum ist froh, wenn es nicht mit Plastikabfällen, unverbrennbaren Materialien, Kosmetikfläschchen, Batterien usw. belastet wird.

WC-Gebrauch

Inderinnen und Inder, sowie öko-freundliche Europäerinnen und Europäer versuchen ihr wichtigstes Tagesgeschäft ohne Papier zu tätigen und benützen stattdessen Wasser. Anfangs braucht es etwas Überwindung, danach wird es aber ein natürlicher Akt, der zu unverstopften Klos und angenehmer Sauberkeit führt. Die Zentrumsleitung bittet, nach jedem WC-Gebrauch die Schüssel und Fussabtritte mit Wasser und Bürste nachzureinigen. Wenn Sie WC-Papier benützen, stehen im WC Plastikbehälter bereit, in die Sie Ihr mitgebrachtes WC-Papier werfen können. Die Zentrumsleitung bittet die Zentrumsbesucher, diesen Abfall von Zeit zu Zeit selber durch Verbrennen zu entsorgen (Tipp: Wickeln Sie den Abfall in Zeitungspapier gut ein). Die Zentrumsleitung dankt Ihnen für die Berücksichtigung dieser Anliegen.

Trinkgelder

Eine Möglichkeit ist es am Ende des Aufenthaltes Geld zusammenzulegen und das gesammelte Geld in den ‚Hundi‘ (Cesci Spendekässeli) oder in den ‚Emergency Fond‘ (welcher allen MitarbeiterInnen in finanziellen Engpässen zu Gute kommt) einzuzahlen. Solche Geschenke sollen jedoch nie zu einem Zwang werden. Individuelle Geschenke, insbesondere in Form von Geld, sind nicht erwünscht, da sie zu Unstimmigkeiten zwischen den Angestellten führen können.

Dienstleistungen

Flug-, Zug-, Busreservierungen sowie das Zusenden von Zugbillets, sind in Indien sehr zeitaufwendig und nervig. Die Zentrumsleitung macht das gerne für Sie, jedoch müssen diese Leistungen separat verrechnet werden (zwischen 100 bis 200 Rs. pro Geschäft).

Diese Liste ist sicherlich nicht komplett; weitere Fragen können in der Schweiz oder bei der Ankunft in Madurai diskutiert werden.

Stand: 28. 4. 2009